DI Doris Lengauer, Versuchsstation für Spezialkulturen Wies

Was tut sich 2023 in der Versuchsstation?

Jedes Jahr aufs Neue spannt sich der Bogen der Themen quer durch den Garten. Diese sind vielfältig und spannend, viele begleiten uns mehrere Jahre, einige nur eine Saison und manche finden auch an mehreren Standorten statt. Aber eines verbindet die meisten unserer Versuche: sie entstehen durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit unseren zahlreichen Kooperationspartner:innen. Im Folgenden ein Überblick:

GEMÜSE

Gurken

Um die Widerstandsfähigkeit der Gurken gegenüber bodenbürtigen Schaderregern zu erhöhen, gibt es die Möglichkeit, veredelte Pflanzen anzubauen. Diese sind in der Produktion aufwendiger und teurer, bringen aber mitunter gesündere Pflanzenbestände und höhere Erträge mit sich. Ob sich eine Veredelung bei Gurken tatsächlich lohnt, wird in der Versuchsstation und an einem weiteren Standort getestet.

Ingwer und Curcuma

Diese beiden Exoten aus der Familie der Ingwergewächse werden nun schon mehrere Jahre in der Versuchsstation angebaut und können von interessierten Besucher:innen besichtigt werden. Wer sich auf diesem Gebiet vertiefen möchte, hat dazu im Rahmen eines Seminars, das voraussichtlich im November 2023 stattfinden wird, die Möglichkeit.
(Veranstaltungshinweise finden sie unter www.spezialkulturen.at)

Paradeiser

Bei den Paradeisern sind wir auf der Suche nach geeigneten Rispensorten im Segment runde Tomaten (Fruchtgewicht 70 - 100 g) für die lose Ernte und Cherry (unter 30 g), die über ausreichende Resistenzen gegenüber Krankheiten verfügen, platzfest und wohlschmeckend sind. Diese Sortensichtung findet am Standort Wies und bei einem Produktionsbetrieb in der Süd-Oststeiermark statt.

Beim Projekt „Bauernparadeiser" arbeitet die Versuchsstation im Verbund mit Arche Noah, Bio Austria, HBLFA Schönbrunn, Gartenbauschule Langenlois, FIBL, und vielen beteiligten Biobetrieben an der Sortenentwicklung wohlschmeckender und krankheitsresistenten Paradeisern mit.

Bauernparadeiser: seit 2010 findet Züchtungsarbeit im Rahmen des Bauernparadeiserprojektes statt.

Mulch im Gewächshaus

Anhand eines Versuchs mit Melanzani wird neben der unkrautunterdrückenden Wirkung auch die Düngewirkung von Luzerneheu und Kleegrassilage überprüft. Dieser Versuch findet in Kooperation mit Joanneum Research, Abt. Life statt.

Zellulose als Substrat

Das Kulturabteil für Versuche in Substrat wird 2023 erneut zur Testung eines Zellulosesubstrats herangezogen. Aufbauend auf das Versuchsergebnis von 2022 wurde das Substrat weiter entwickelt und heuer an Snack-Paprika getestet.

Zuckererbsen

Im Rahmen des Projektes Hülsen & Früchte, in Kooperation mit BOKU, Arche Noah und HBLFA Schönbrunn ist die Versuchsstation ein Standort für einen Zuckererbsenversuch, der sowohl im Folientunnel, als auch im Freiland stattfindet. Erhoben werden die Erträge und Sortierungen der unterschiedlichen Zuckererbsensorten, sowie der Pflückaufwand.

Zuckererbse Norli: eine bewährte Sorte von Reinsaat

Marktgärtnerei

Im Freiland gibt es im Rahmen des EIP – Agri – Projekts „Marktgärtnerei" eine Versuchsfläche, auf der Daten zur Produktivität dieses Systems erhoben werden. Über dieses Projekt wurde bereits in der Ausgabe 3/2022 berichtet.

Chinakohl

Bei Chinakohl, einem weiteren typisch steirischen Anbauprodukt, werden Maßnahmen gegen den regelmäßig auftretenden Kohlschädling Psylliodes chrysocephalu, besser bekannt als Erdfloh, untersucht.

Salat

Beim Genussregionsprodukt „Grazer Krauthäuptel" werden, aufbauend auf dem Versuch vom Vorjahr, unterschiedliche Biostimulanzien auf ihre Tauglichkeit zur Verhinderung des „Randens" beim Grazer Krauthäuptel an mehreren Standorten untersucht. Gerade Sommerpflanzungen des Salates sind, bedingt durch immer häufiger auftretende Hitzeperioden, von diesen physiologischen Problemen betroffen.

Salat mit Innenbrand ist unverkäuflich. Ausfälle von 30 – 100% sind im Sommer möglich

Ebenfalls bei „Grazer Krauthäuptel" wird das Mineralisierungspotential des Bodens für die Ableitung einer sachgerechten Düngung an mehreren Standorten untersucht.

Neue Kulturen

2021 und 2022 fanden Anbauversuche zu Sesam und Artischocken in der Versuchsstation statt, welche 2023 ihre Fortsetzung finden. Ob es auch Kichererbsensorten gibt, die mit unseren schweren Böden in der Steiermark zurechtkommen und ausreichend Ertrag liefern, wollen wir dieses Jahr herausfinden.

Käferbohne

Im Rahmen der Arbeitsgruppe „Käferbohne" werden wir auch 2023 die Saatzucht Gleisdorf in der Sortenentwicklung unterstützen und dafür eine Fläche für die Vermehrung von Saatgut zur Verfügung stellen.

Knoblauch

Bei Knoblauch wird der Anbau in unterschiedlichen Systemen (gedämpfte Erde, flaches Beet mit Pflanzenschutzmittel, Dammkultur mit Mulchauflage) miteinander verglichen und die Auswirkung auf den Bewuchs von Beikraut und der Ertrag erfasst.

Kürbis

Nachdem im Herbst wieder eine Kürbissortenschau in der Versuchsstation stattfinden wird, werden dafür sowohl auf den Freilandflächen als auch in einem Gewächshausabteil jede Menge Speise-, Zierkürbisse und Raritäten der Kürbisgewächse angebaut werden.

ZIERPFLANZEN

Bei den Zierpflanzen fanden in den vergangenen Jahren bereits Versuche mit torffreien und torfreduzierten Substraten statt. Deshalb konnte bereits einiges an Erfahrung gesammelt und auch in Fachveranstaltungen und div. Fachartikeln nach außen getragen werden. Um rechtzeitig vor dem endgültigen Verbot des Einsatzes von Torf in Substraten Lösungen für Gartenbaubetriebe und Baumschulen parat zu haben, werden wir hier unsere Versuchsarbeit fortsetzen.

Chrysanthemen: 2022 wurden 11 torffreie Substrate an Chrysanthemen getestet.

Eine Aufstellung unserer Versuche, Ergebnisse dazu, sowie Veranstaltungshinweise finden Sie unter

www.spezialkulturen.at/offiziell

Mein selbstgemacht Gemüse

*Trotz des kalten Wetters haben sich die Schülerinnen und Schüler der **1b-Klasse der Mittelschule Straden** sehr auf das Anbauen von verschiedenem Gemüse gefreut. Auch heuer wurden wir wieder von der Landwirtschaftskammer Steiermark mit Samen und Pflanzen unterstützt. Karl Lenz war so freundlich und hat uns diese bis zur Haustür zugestellt. Danke dafür!*

Bereits Mitte März konnten wir uns über die erste Lieferung freuen, die viele unterschiedliche Samen für unseren Schulgarten bereithielt. Zu diesem Zeitpunkt wurden bereits Radieschen und Erbsen, aber auch Kresse kultiviert. Etwas später wurde dann auch der frische Salat in unsere Hochbeete gepflanzt. Nach den Eisheiligen wurden Tomaten, Gurken, Melanzani und Paprika gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler der 1b-Klasse pflegen und hüten unsere kleinen Pflänzchen und freuen sich bereits auf die erste Ernte!

Am Gemeinschaftsgarten der Lebenshilfe Straden beteiligen sich wieder einige Gartenbegeisterte aktiv. Über das Projekt „Mein Selbstgemacht – Gemüse" gab es wieder Samen, Pflanzen und Lernmaterialien. Dafür sagen die begeisterten Gartler Danke dem Landesverband Steirische Gemüsebauern und dem Obst-, Wein- und Gartenbauverein Straden.